

# NEWSINTERNATIONAL

Aktuelle Informationen zu Ländern und Märkten



Herausgegeben vom DIHK | Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V.

Postanschrift: Deutscher Industrie- und Handelskammertag | 11052 Berlin

Besucheranschrift: Breite Straße 29 | 10178 Berlin-Mitte | Telefon 030-20308-2309 | Fax 030-20308-52309

Redaktion: Kevin Heidenreich | E-Mail: heidenreich.kevin@dihk.de | www.dihk.de

## Blickpunkt

### ■ BDI, BDA und DIHK übernehmen deutsche B20-Präsidentschaft: Vorsitzender wird Jürgen Heraeus

#### B20-Präsidentschaft



(DIHK) Die Bundesregierung hat die führenden deutschen Wirtschaftsverbände gebeten, den offiziellen G20-Wirtschaftsdialog anlässlich der Ende dieses Jahres beginnenden deutschen G20-Präsidentschaft durchzuführen.

Den Vorsitz der Business 20 (B20) unter deutscher Präsidentschaft wird Jürgen Heraeus, Aufsichtsratsvorsitzender der Heraeus Holding GmbH, übernehmen. Der Technologiekonzern mit Sitz in Hanau ist ein 1851 gegründetes und heute weltweit führendes Familienunternehmen. Heraeus ist außerdem Vorsitzender von Unicef Deutschland.

Die deutsche B20-Präsidentschaft beginnt mit der Übergabe der B20-Präsidentschaft Chinas im September 2016.

Über die G20:

Die Gruppe der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer ist ein informeller Zusammenschluss von 19 Staaten und der Europäischen Union. Die G20-Mitglieder vereinen gut 85 Prozent der Weltwirtschaftsleistung, mehr als 75 Prozent der globalen Waren- und Dienstleistungsexporte sowie zwei Drittel der Weltbevölkerung auf sich.

Über die B20:

Die Business 20 ist ein integraler Teil des G20-Prozesses und vertritt in diesem die G20-Wirtschaft. Aufgabe der B20 ist es, die G20 durch konkrete Handlungsempfehlungen, konsolidierte Interessenvertretung und Expertise zu unterstützen. Darüber hinaus fördert die B20 den Dialog von Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft auf internationaler Ebene.

In der B20 erarbeiten Wirtschaftsvertreter aus der G20 gemeinsame Empfehlungen und spezifische Handlungsvorschläge, welche die Bandbreite der G20-Agenda abdecken. Zudem finden eine Reihe von B20-Veranstaltungen und -Workshops sowie ein Austausch mit Regierungen und anderen Stakeholdern des G20-Prozesses statt. Wie die G20-Präsidentschaft ist auch die B20-Präsidentschaft ein ganzjähriges Projekt.

## Länder und Märkte

### ■ Korea: Neues Antikorruptionsgesetz tritt im September in Kraft

#### Korea

(AHK) Am 28. September wird ein neues Antikorruptionsgesetz in Korea in Kraft treten. Es stellt einen wichtigen Schritt bei den Bestrebungen der koreanischen Regierung dar, die Korruption im öffentlichen Sektor zu bekämpfen. Es wird die geltenden Antikorruptionsgesetze nicht ersetzen, sondern ergänzen, um Lücken zu schließen und strengere Maßstäbe für den Umgang mit Amtsträgern festzulegen. So macht sich nach dem neuen Gesetz strafbar, wer Geld oder sonstige Vorteile – aus welchem Grund auch immer – oberhalb der Wertgrenze von 1 Million koreanische Won (KRW) (ca. 760 Euro) im Einzelfall bzw. 3 Millionen (ca. 2.280 Euro) im Geschäftsjahr gewährt bzw. annimmt; ein Zusammenhang zwischen der Vorteilsgewährung und den Pflichten des Amtsträgers bzw. eine Gegenleistung sind nicht erforderlich. Besteht sogar ein Zusammenhang mit den Pflichten des Amtsträgers, können auch Vorteile unterhalb der vorgenannten Wertgrenzen zu einer Ordnungswidrigkeit nach dem neuen Gesetz führen (und ggf. auch bestehende Antikorruptionsgesetze verletzen).

Darüber hinaus wird der Begriff des "Amtsträgers" im neuen Gesetz deutlich weiter gefasst, da er nicht nur Beamte und Mitarbeiter von Behörden und öffentlichen Unternehmen umfasst, sondern insbesondere auch Mitarbeiter von öffentlichen und privaten Schulen und Universitäten sowie Mitarbeiter von Unternehmen im Medienbereich (z.B. Journalisten). Zudem legt das neue Gesetz Amtsträgern Meldepflichten auf, sofern Vorteile an Ehepartner von Amtsträgern im Zusammenhang mit deren Pflichten gewährt werden. Schließlich führt das neue Gesetz die Strafbarkeit von Unternehmen für das Fehlverhalten seiner Mitarbeiter ein, es sei denn, ein Unternehmen kann im Einzelfall nachweisen, dass es seinen Sorgfalts- und Aufsichtspflichten zur Vermeidung von Pflichtverstößen seiner Mitarbeiter nachgekommen ist.

Das neue Gesetz sieht Ausnahmen von dem generellen Verbot der Vorteilsgewährung vor, die in dem jüngst vorgelegten Entwurf einer Verordnung konkretisiert worden sind: Die Verordnung legt Wertgrenzen für Einladungen, Geschenke und Honorare fest; nach dem Entwurf der Verordnung sind z.B. Essenseinladungen bis zu 30.000 KRW (ca. 23 Euro), Geschenke bis zu 50.000 KRW (ca. 38 Euro) und Geldgeschenke zu Hochzeiten / Beerdigungen bis zu 100.000 KRW (ca. 76 Euro) zulässig.

Wenngleich sich das Verfassungsgericht derzeit noch mit Fragen der Verfassungsmäßigkeit einzelner Vorschriften beschäftigt, so ist davon auszugehen, dass das Gesetz im Wesentlichen in seiner jetzigen Form

im September in Kraft treten wird. Es ist also höchste Zeit für Unternehmen, sich mit den Regelungen vertraut zu machen, bestehende Richtlinien anzupassen und die Mitarbeiter auf die neuen Rahmenbedingungen vorzubereiten.

### ■ Online-Kooperationsbörse zur Suche von chinesischen Geschäftspartnern eingerichtet

#### China

(AHK) Die AHK Greater China hat vor kurzem eine Online-Kooperationsbörse eingerichtet, über die deutsche Unternehmen aller Branchen und Größen schnell, effektiv und kostengünstig Geschäfts- und Kooperationspartner in China finden können.

Über ein Online-Formular auf der Webseite der AHK Greater China können interessierte Unternehmen ein Firmenprofil anlegen und ihre Anzeige online einstellen. Alle Angaben werden ins Chinesische übersetzt und zweisprachig auf der Kooperationsbörse für sechs Monate geschaltet. Interessierte chinesische Unternehmen informieren sich auf der Börse über mögliche deutsche Kooperationspartner und treten mit diesen direkt in Kontakt. Bei der Einstellung einer Anzeige in den kommenden beiden Monaten profitieren deutsche Unternehmen von einer um zwei Monate verlängerten Veröffentlichung sowie einer umfangreichen Werbekampagne in China.

Die Online-Kooperationsbörse sowie weiterführende Informationen finden Sie hier: <http://china.ahk.de/de/dienstleistungen/online-kooperationsboerse>

## Veranstaltungen

#### Green Ventures

### ■ Green Ventures, 21. – 23. Juni 2016, Potsdam

(IHK) Die Kooperationsbörse Green Ventures, eines der größten Unternehmertreffen Deutschlands, findet vom 21. – 23. Juni 2016 in Potsdam statt. Diesjähriges Partnerland ist die Türkei. Die TD-IHK unterstützt die Börse als Kooperationspartner.

Die Green Ventures richtet sich an Firmen des Umweltsektors und der Energiewirtschaft aus den Bereichen Boden, Wasser & Luft, Energie & Bauen sowie Recycling & regenerative Materialien aus der ganzen Welt.

Ende Mai 2016 wurde ein Katalog mit den Profilen und Kooperationswünschen aller interessierten Unternehmen veröffentlicht, anhand dessen jeder Teilnehmer bereits vorab die Gelegenheit erhält, seine Gesprächspartner für individuelle Einzelgespräche auszuwählen.

Bezüglich der Kooperationsformen gibt es keine Einschränkungen – sind Sie nun an Zulieferung, Vertrieb, Technologietransfer, gemeinsamer Entwicklungsarbeit oder nur einem Erfahrungsaustausch interessiert.

Im Rahmen der Teilnahme werden folgende Leistungen angeboten:

- Teilnahme an der Kooperationsbörse Green Ventures
- Publikation Ihres Firmenprofils im Katalog
- Dolmetscher während Green Ventures, sofern benötigt (Verhandlungssprache ist Englisch)
- Voraborganisation der Einzelgespräche/ Planung und Reservierung der Termine
- Mittagessen und Getränke während der Kooperationsbörse am 22. Juni 2016
- Teilnahme an den Abendempfangen am 21. und 22. Juni 2016
- Exkursionen zu innovativen Firmen der Region am 23. Juni 2016

Auf der Webseite [www.green-ventures.com](http://www.green-ventures.com) finden Sie weitere Informationen und den aktuellen [Flyer](#) zum Download. Sie können sich online anmelden oder aber das Anmeldeformular im Flyer ausfüllen und E-Mail an [green.ventures@ihk-potsdam.de](mailto:green.ventures@ihk-potsdam.de) oder an die im Formular genannte Fax-Adresse übersenden.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Ansprechpartner der IHK Potsdam gern unter der Tel. 0331-2786-241 zur Verfügung.

## ■ **Markterkundung: Der indische Markt für Laser & Photonik; 20. – 23. September 2016, Delhi & Bangalore / Indien**

### **Indien**

(AHK) Im Rahmen des Markterschließungsprogramms fördert die Bundesregierung die Teilnahme an der Markterkundungsreise „Laser & Photonik in Indien – Exportpotential für deutsche Unternehmen“ vom 20. bis 23. September 2016 nach Delhi und Bangalore.

Die Reise unterstützt Photonik-Unternehmen bei Ihrer Markterschließung in Indien und gibt auf die Teilnehmer zugeschnittene Einblicke in den Markt. Das Programm umfasst u.a. einen Besuch der Fachmesse Laser World of Photonics India in Bangalore und bietet Zugang zu Experten und Anwendern aus der Photonik im indischen Markt. SPECTARIS und die Deutsch-Indische Handelskammer organisieren die Markterkundung im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Teilnehmende Unternehmen tragen die individuellen Reisekosten und einen geförderten Fixbetrag für die Teilnahme (500.- bis 1.000.- Euro je nach Unternehmensgröße) an der Markterkundung. Anmeldeschluss ist der 21. Juni 2016. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## ■ Den Markt kennenlernen und sich vernetzen mit der Deutsch-Finnischen Handelskammer

### Finnland

(AHK) Die Hauptaufgabe der Deutsch-Finnischen Handelskammer ist die Förderung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Finnland. Zu diesem Zweck finden im Herbst gleich mehrere Reisen statt: losgeht es mit der Geschäftsanbahnungsreise der Exportinitiative Energieeffizienz „Effiziente Lösungen für energieintensive Industrie“ vom 10. bis 13. Oktober nach Finnland. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Ende November steht in Helsinki alles im Zeichen von Slush, Europas größtem Start-up-Event mit 15.000 Teilnehmern, 1.700 Start-ups und 800 Investoren. Rund um das Event organisiert die Handelskammer vom 29. November bis 2. Dezember eine [Unternehmerreise](#) in die finnische Hauptstadt, bei der Sie Europas Start-up-Szene erleben und Ihre weltweiten Geschäftskontakte auszubauen können.

Das Reisejahr nach Finnland wird durch die Geschäftsanbahnungsreise „Neubau, Modernisierung und Ausrüstung von Kliniken“ abgerundet, die voraussichtlich zwischen 12. und 16. Dezember stattfindet.

An finnische Unternehmen richtet sich wiederum die Informationsreise „PV-Aufdachanlagen und Solarthermie in Gebäuden“, die vom 28. November bis 1. Dezember in und um München geplant ist. Interessierte Partner vor Ort können auf Anfrage in das Programm eingebunden werden. Bei Interesse [kontaktieren Sie uns](#).

Weitere Informationen zu allen Reisen und Veranstaltungen der Deutsch-Finnischen Handelskammer folgen in Kürze im [Veranstaltungskalender](#).

## ■ Markterkundungsreise nach Belarus im Oktober 2016

### Belarus

(DIHK/AHK) Vom 24. bis 28. Oktober 2016 führt die Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus eine Markterkundungsreise nach Belarus durch. Thema ist Industriekooperation für Zuliefererindustrien verschiedener Branchen.

Das Angebot richtet sich an deutsche mittelständische Zulieferunternehmen aus den Sektoren Fahrzeugindustrie, Maschinen- und Anlagenbau, Werkzeug- und Gerätebau, Elektronik und Elektrotechnik sowie weiteren verbundenen Produktions- und Dienstleistungszweigen. Die fünftägige Markterkundungsreise wird als eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Auftrag des Bundesministeriums

für Wirtschaft und Energie durchgeführt.

Nähere Informationen zum Programmablauf und den Teilnahmebedingungen finden Sie [hier](#). Ihre Anmeldung nehmen wir bis zum 19. August 2016 entgegen.

Kontakt: Dr. Wladimir Augustinski

Leiter der Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus

Repräsentanz der Deutschen Wirtschaft in Belarus

Tel./Fax: +375 17 270 38 93, 272 20 97

E-Mail: [info@ahk-belarus.org](mailto:info@ahk-belarus.org)

Internet: <http://belarus.ahk.de>

## ■ AHK-Geschäftsreise „Bio- und Solarenergie in Tansania“ vom 11. – 15. Juli 2016

### Tansania

(AHK) Die tansanische Regulierungsbehörde für Energie veröffentlichte vor kurzem detaillierte Informationen zum neuen Einspeiseregime für netzgekoppelte Bioenergieanlagen. Diese nach Anlagengröße von bis zu 10 MW gestaffelten Einspeisetarife sollen zusammen mit einem Ausschreibungsverfahren für Solar- und Windenergieanlagen den tansanischen Markt für erneuerbare Energien beleben.

Neben der Netzeinspeisung sind auch private tansanische Energieverbraucher in der landwirtschaftlichen und verarbeitenden Industrie interessiert an der Optimierung ihrer Energieversorgung, die oft entweder komplett auf Dieselgeneratoren und/oder einem störungsanfälligen Stromnetz basiert. Zum größten Teil nutzen gerade die für den Exportmarkt produzierenden tansanischen Unternehmen die anfallende Biomasse nicht energetisch. Darunter sind u. a. Produzenten für Sisal-Agave, Früchte und Gemüse. Nachgefragt sind ganzheitliche Lösungen von Projektentwicklern sowie auf den Markt anpassbare technische Lösungen.

Die Geschäftsreise startet am 11. Juli 2016 mit einer Fachkonferenz in Dar es Salaam, bei der bereits erste Geschäftstermine für die teilnehmenden deutschen Unternehmen organisiert werden. Geplant sind des Weiteren ein Workshop mit lokalen Finanzinstitutionen sowie eine Mini-Konferenz mit lokalen Unternehmern auf dem Sansibar-Archipel oder in Arusha. Bis Freitag, 15. Juli 2016, organisiert die AHK Kenia für teilnehmende Unternehmen individuell abgestimmte Geschäftstermine.

Die detaillierte Potentialanalyse der AHK Kenia zum Bioenergiepotential in Kenia finden Sie [hier](#). Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

## ■ 2. Tag der Deutschen Wirtschaft in Kirgistan, 30. September 2016 in der kirgisischen Hauptstadt Bishkek

### Kirgistan

(AHK) Kirgistan ist eins der Länder Zentralasiens, die weniger im Fokus deutscher Unternehmen liegen. Meldungen in der deutschen Presse über das kleine Land mit seinen gerade mal 6 Millionen Einwohnern beschränken sich in der Regel auf politische Meldungen.

Dass Kirgistan scheinbar im Schatten seiner rohstoffreichen Nachbarn Kasachstan und Usbekistan liegt, ist nur teilweise berechtigt. Kirgistan verfügt zwar nur über vergleichsweise geringe Rohstoffabkommen. Im regionalen Vergleich schneidet Kirgistan aber relativ gut bei dem Ranking zur wirtschaftlichen Freiheit der Heritage Foundation (2015: Platz 96 von 178 Ländern) sowie im Doing Business-Bericht der Weltbank (2015: Platz 67 von 189) ab und liegt damit in der der Region jeweils auf Platz 2 hinter Kasachstan.

Das Land bietet auch deutschen Mittelständlern bei Geduld und guten Partnern Geschäftschancen auf vielen Gebieten. Deutsche Unternehmen sind in Kirgistan zwar bislang nur wenig vertreten, aber hoch angesehen und gefragt. Deutliches Zeichen dafür ist unter anderem die Visafreiheit für deutsche Staatsbürger. Ein besonderes Augenmerk sollten deutscher Unternehmen auf den gesamten Bereich Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie legen. Die kirgisische Landwirtschaft trägt 15% zum kirgisischen BIP bei, ein Drittel der Beschäftigten des Landes arbeitet in der Landwirtschaft. 8% der kirgisischen Gesamtexporte sind landwirtschaftliche Produkte, bei den Exporten nach Deutschland beträgt ihr Anteil sogar 20%.

Um mehr Aufmerksamkeit auf das Land, aber auch auf die Belange von bereits im Lande tätigen Unternehmen zu richten, findet am 30. September 2016 in der kirgisischen Hauptstadt Bishkek der 2. Tag der Deutschen Wirtschaft in Kirgistan statt.

Veranstaltet wird der Wirtschaftstag von der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien, die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Bishkek. Partner der Veranstaltung sind kirgisische Wirtschaftsverbände und andere deutsche Organisationen. Ziel des Wirtschaftstages ist es, den Dialog zwischen deutschen und kirgisischen Unternehmen sowie staatlichen Entscheidungsträgern zu fördern.

Der Wirtschaftstag wird sich neben Themen wie „Finanzierung von Lieferungen und Leistungen“ und „Prioritäre Wirtschaftssektoren“ besonders dem Thema „Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion“ widmen. Deutsche Unternehmen haben auf dem Wirtschaftstag die Gelegenheit, neue Technologien und Lösungen aus den Bereichen



Landtechnik, Lagertechnik, Verarbeitungs- und Verpackungstechnik vorzustellen. Bilaterale Gespräche können nach dem offiziellen Abschluss des Wirtschaftstages bei einem Abend mit deutschen Spezialitäten, zu dem die Deutsche Botschaft einlädt, vertieft werden.

Firmen, die weitere Informationen zum Deutsch-Kirgisischen Wirtschaftstag benötigen und sich zur Teilnahme anmelden wollen, wenden sich bitte an

Delegation der Deutschen Wirtschaft für Zentralasien, Jörg Hetsch  
Kurmangasi Str. 84 A / 050022 Almaty, Kasachstan

Tel: +7 727 267 4141

Fax: +7 727 2501139

E-Mail: [i@ahk-za.com](mailto:i@ahk-za.com)

<http://zentralasien.ahk.de/>

## ■ **Geschäftsanhaltung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU, 24. - 28. Oktober 2016 nach Shanghai und Ghangzhou**

### **China**

(AHK) Lassen Sie Ihr Unternehmen teilhaben an der Geschäftsanhaltung China aus dem BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU: „Automatisierung mit Fokus auf Sensorik“ vom 24.-28. Oktober 2016 nach Shanghai und Guangzhou. Bestandteil der Reise sind u.a. eine Zielmarktanalyse, eine Präsentationsveranstaltung vor chinesischem Fachpublikum und Multiplikatoren sowie individuelle Geschäftsgespräche.

## **Publikationen**

### **Konjunkturumfrage Frühsommer 2016**

## ■ **Konjunktur: Dämpfer in der Exportwirtschaft**

(DIHK) Die Einflussfaktoren sind günstig, die Geschäftserwartungen leicht verbessert: Vor dem Hintergrund seiner Konjunkturumfrage Frühsommer 2016 hebt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) die Wachstumsprognose für das laufende Jahr von 1,3 auf 1,5 Prozent an.

Die Exporterwartungen der Unternehmen trüben sich jedoch wieder ein. Derzeit fehlen weltweit die Wachstumstreiber. Die Weltwirtschaft ist durch politische Krisen und Rezessionen in einigen Ländern geprägt. Lediglich Sonderfaktoren wie der nach wie vor geringe Außenwert des Euros und die Entlastung durch den niedrigen Ölpreis stützen die

Nachfrage global.

Zu den Umfrageergebnissen gelangen Sie [hier](#).

## ■ Umfrage der Deutsch-Finnischen Handelskammer verspricht positive Aussichten für 2016

### Umfrage zu Lage und Perspektiven deutscher Unternehmen in Finnland

(AHK) Unter den Unternehmen mit deutscher Kapitalbeteiligung in Finnland ist die für das nordische Land typische Melancholie fehlange. Die jüngste Umfrage der Deutsch-Finnischen Handelskammer „Lage und Perspektiven deutscher Unternehmen in Finnland“ ergab, dass 57 % der befragten Unternehmen 2015 erhöhte Umsätze verzeichnen konnten und auch für 2016 erwarten zwei Drittel der Unternehmen eine Umsatzsteigerung. Der wirtschaftliche Erfolg schlägt sich auch im Personal nieder: letztes Jahr haben die Unternehmen ihren Mitarbeiterstab erweitert und fast ein Drittel will diesen Kurs auch im laufenden Jahr weiterfahren.

Lesen Sie [hier](#) weiter über die Standortvor- und -nachteile des nordischen Landes. Die gesamte Studie steht [hier](#) zum Abruf bereit.